Wählen Sie sich zu den Topspielen!

Viele Karten für Ihre Sportler-Stimmen: Recken gegen Kiel, 96 gegen Gladbach

VON CHRISTOPH DANNOWSKI

HANNOVER. Heute ist Nikolaus, da liegt vielerorts ein kleines Geschenk zusätzlich unter dem Adventskalender. So soll es auch bei uns sein. Wir verlosen nicht nur 5x2 Tickets fürs Recken-Spitzenspiel gegen die Rekordmeister aus Kiel, sondern zusätzlich auch noch 5x2 Karten für das 96-Topspiel gegen Gladbach mit Ex-96-Trainer Dieter Hecking. Heute lohnt sich der Anruf doppelt.

Nur Sie entscheiden darüber, wer am 23. Januar bei der Sportgala im Theater am Aegi auf dem Treppchen steht. Die Stimmabgabe bei unserer Jubiläumswahl kann sich lohnen: Bis zum 7. Januar geht es um wertvolle Tagespreise. Alle Teilnehmer haben dazu die Chance auf zwei Traumreisen des Sportgala-Sponsors Robinson-Club.

Der zweite Preis: eine Woche für zwei Personen im Robinson-Club Schlanitzen-Alm im Süden Kärntens an der Grenze zu Italien mit Vollpension. Ein Traum für Bergfans. Der erste Preis: eine Woche für zwei Personen im Robinson-Club Djerba Bahiya mit Vollpension, inklusive Flug. Der Club auf der tunesischen Sonneninsel liegt an einem der schönsten Strände Nordafrikas. Ein Traum für Badefreunde.

Als Tagespreis verlosen wir heute gleich 20 Top-Karten. Gewinnen Sie 5x2 Karten für das Spiel der Sensationsrecken gegen den THW Kiel, der derzeit hinter Hannover liegt und in dieser Saison schon zweimal (Liga und Pokal) gegen die TSV verloren hat. Der Hit steigt am 22. Februar (19 Uhr) in der Tui-Arena und wird garantiert nahezu ausverkauft sein. In derselben Woche (noch nicht terminiert) spielt 96 gegen Gladbach, hoffentlich zu dem Zeitpunkt noch ein Duell auf Augenhöhe. Auch diese Partie in der HDI-Arena dürfte ausverkauft sein, wir verlosen dennoch 5x2 Karten.

Gewinnen kann zwei der Tickets jeder, der heute anruft oder dessen Karte uns bis übermorgen erreicht. Im Extrakasten lesen Sie genau, wie Sie mitmachen können.

Sportler des Jahres 2017

Neue Presse NP

DIE TICKETS: Miss NP Sylvia Hamacher zeigt einen der heutigen Preise. *Foto: Petrow*

SO WÄHLEN SIE MIT

Möglichkeit 1: telefonisch abstimmen. In der Grafik finden Sie hinter jedem Vorschlag eine Endziffer. Wenn Sie beispielsweise für den Kanuten Jakob Thordsen stimmen wollen, wählen Sie 0137/ 9880822 – und die Endziffer 06. Der Anruf kostet aus dem Festnetz der Telekom 50 Cent. Abweichende Preise können für Mobilfunkteilnehmer gelten.

Möglichkeit 2: per Postkarte mit der Citipost. Kupon ausschneiden, pro Kategorie jeweils ein Kreuzchen machen, auf eine Postkarte aufkleben und unfrankiert in einen der 320 blauen Citipost-Briefkästen werfen. Adressiert an: Neue Presse Hannover, Stiftstraße 2, 30159 Hannover.

Möglichkeit 3: per Postkarte mit der Deutschen Post. Kupon auf eine frankierte Postkarte aufkleben und absenden. An: Neue Presse Hannover, Stiftstraße 2, 30159 Hannover. Wichtig: Nur Originalkupons aus der NP werden gezählt.

FOKUSSIERT: Junioren-Weltmeister Jakob Thordsen paddelt beim täglichen Training. Der 18-Jährige hat das Ziel, bereits bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio dabei zu sein. *Foto: Petrow*

ZUR PERSON

Jakob Thordsen (18) wurde 2017 in Pitesti (Rumänien) über die 1000 Meter Junioren-Weltmeister im Kanu-Zweier. Der in Hamburg aufgewachsene Wassersportler gilt als eines der größten Talente im Kanuboot. Trotz seines jungen Alters ist eine Olympia-Teilnahme 2020 für Thordsen das Ziel. Trainiert wird der 20-Jährige von Jan Francik, der schon die aktuelle NP-Sportlerin des Jahres Sabrina Hering entdeckt hat. Thordsen startet für den HKC. Privat ist er seit zwei Jahren mit seiner Freundin Paula (18) zusammen, die ebenfalls Kanusportlerin ist. *tg*

Wählen Sie die Sportler des Jahres: Rufen Sie an oder schreiben Sie uns!

Sportlerin 2017
0137 / 98 80 821 -

☐ Sabrina Hering (Kanu, HKC, Vize-Weltmeisterin)	01
☐ Bibiana Steinhaus (Schiedsrichterin, Aufstieg Bundesliga)	02
☐ Ruth Sophia Spelmeyer (Laufen, Dt. Meisterin, WM-Halbfinale)	03
☐ Anna-Lena Grönefeld (Tennis, DTV, WM-Starterin)	04
☐ Wiebke Rodieck (Rad, Blau-Gelb Langenhagen, Bundesliga-Zweite)	05
☐ Stefanie Grigoleit (Basketball, TKH, Nationalspielerin)	06
☐ Svenja Schaeper (Kanupolo, KG List, EM- und World-Games-Siegerin)	07
☐ Pauline Starke (Judo, JT Hannover, U-21-Europameisterin)	08
☐ Jana Pollmer (Handball, HSG Badenstedt, Top-Spielerin)	09
☐ Gwendolyn Mewes (Laufen, LAC Langenhagen, Seriensiegerin)	10
☐ Eigener Vorschlag:	11

Sportler 2017
0137 / 98 80 822 -

☐ Waldemar Anton (Fußball, 96, U-21-Europameister)	01
☐ Kai Häfner (Handball, TSV Hannover-Burgdorf, Kapitän und Nationalspieler)	02
☐ Eike Onnen (Hochsprung, 96, WM-Finale)	03
☐ Christian Haupt (Triathlon, 96, Amateur-Weltmeister)	04
☐ Jarrod Saul (Rugby, Germania List, Nationalspieler)	05
☐ Jakob Thordsen (Kanu, HKC, U-23-Weltmeister)	06
☐ Julius Peschel (Rudern, DRC, WM-Bronze)	07
☐ Ole Brune (Faustball, TKH, U-21-Europameister)	08
☐ Haftom Weldaj (Laufen, TSV Pattensen, Seriensieger)	09
☐ Alexej Mikhailov (Hammerwurf, 96, Bronze bei U-23-EM)	10
☐ Eigener Vorschlag:	11

Mannschaft 2017
0137 / 98 80 823 -

☐ Hannover 96 (Fußball, Aufstieg Bundesliga)	01
☐ TSV Hannover-Burgdorf (Handball, Bundesliga)	02
☐ Waspo 98 (Wasserball, Vizemeister und Pokalsieger)	03
☐ DTV Hannover (Tennis-Frauen, Aufstieg Bundesliga)	04
☐ TKH (Basketball-Frauen, Bundesliga)	05
☐ Hannover Indians (Eishockey, Oberliga)	06
☐ Hannover Scorpions (Eishockey, Oberliga)	07
☐ Hannover United (Rollstuhl-Basketball, Aufstieg Bundesliga)	08
☐ TTK Großburgwedel (Tischtennis-Frauen, Aufstieg 2. Liga)	09
☐ TSV Limmer (Fußball-Frauen, Spitzenteam Regionalliga)	10
☐ Eigener Vorschlag:	11

10 Fragen an Jakob Thordsen

Was war Ihr Höhepunkt 2017?
Natürlich der WM-Titel! Mein Zweierpartner Jakob Kurschat und ich haben uns für die Weltmeisterschaft qualifiziert – das war eigentlich nur das Ziel am Anfang des Jahres. Letztes Jahr bin ich schon beim Vierer mitgefahren. Der wurde dieses Jahr aber rausgenommen. Umso heißer war ich auf den Zweier, und das hat zum Glück auch geklappt.

Beschreiben Sie noch mal das Rennen.
Das Problem war, dass mein Partner immer sehr nervös ist vor den Rennen. Da musste ich ihn erst mal beruhigen. Ich selbst habe mich da nicht so unter Druck gesetzt. Als wir dann gewonnen haben, konnte Jakob gar nichts mehr machen und hat direkt die Paddel fallen gelassen (lacht).

Wie sind Sie zum Kanusport gekommen?
Ich finde es schön, draußen Sport zu betreiben. Als Kind bin ich schon Wildwasser gefahren. Kanusport hat mich schon immer begleitet, und irgendwann hat es Klick gemacht, und von da an wollte ich es auf Leistung probieren.

Worauf kommt es beim Kanu besonders an?
Man muss Wassergefühl entwickeln – also das Gefühl haben, wie sich der Druck am Paddel verhält. Das hat natürlich auch viel mit Talent zu tun.

Wie oft trainieren Sie in der Woche?
Wir trainieren jeden Tag – also weit über 20 Stunden. Samstags teilweise drei bis vier Einheiten. Es gibt kaum Sportarten, in denen noch mehr trainiert wird.

Hat man da überhaupt noch Zeit für andere Sachen?
Das Problem ist leider, dass viele Leute nicht wissen, was alles dahintersteckt. Von meinen Freunden in Hamburg habe ich noch zwei, drei Stück. Es lebt sich halt auseinander. Hin und wieder fahre ich mal ein Wochenende nach Hamburg zu meinen Eltern.

Könnten Sie jetzt schon für die A-Mannschaft starten?
Wäre möglich, aber der Verband macht das generell erst ab 19. Der Unterschied ist nicht mehr so groß, aber von der Zeit her fehlt schon noch ein bisschen. Für den Olympiasieg hätten wir schon noch fünf Sekunden schneller fahren müssen.

Ist Olympia 2020 schon ein Thema für Sie?
Ja. Das Problem ist nur, dass der Vierer über 1000 Meter weggefallen ist. Daher sind die Plätze natürlich begrenzt, aber wir haben momentan fünf Deutsche, die sich alle auf einem ähnlichen Level über die Distanz bewegen, und da will ich oben angreifen.

Sollte es 2020 nicht klappen, wären Sie vier Jahre später auch erst 24. Wie traurig sind Sie, dass Ihre Heimatstadt Hamburg sich am Ende nicht für die Spiele 2024 beworben hat?
Ich sehe das mit zwei Augen. Ich kann verstehen, dass die Hamburger skeptisch waren, weil man nicht die besten Erfahrungen mit Großbauprojekten gemacht hat. Aus Sportlersicht ist es schon traurig. Der ganze Sport in Hamburg hätte davon auch profitieren können.

Wie sehen Sie Ihre berufliche Zukunft?
Nach meinem Abi 2019 gucke ich, wie es mit dem Sport so läuft. Entweder komplett durchziehen und versuchen, es zu Olympia zu schaffen oder – und das ist mein langfristiges Ziel – eine Sportlerstelle bei einem großen Konzern zu bekommen. *tg*